

Ergebnisse der Umfrage unter Studierenden im Wintersemester 2024/25 zu ihren Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz

STUDIERN
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

Ergebnisse der Umfrage unter Studierenden im Wintersemester 2024/25 zu ihren Erfahrungen mit KI



Nachdem Fragen zu KI schon in der **Umfrage unter den Studierenden der HFU** zum Ende des **SoSe 2023** von 339 Teilnehmenden beantwortet wurden, ...

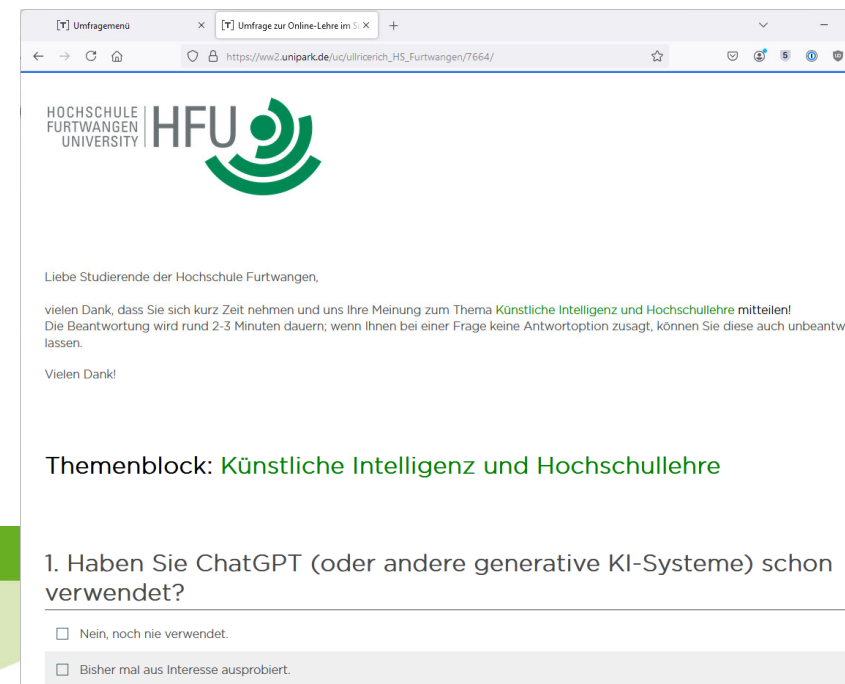
... wurde die Umfrage zu Künstlicher Intelligenz **im WiSe 2023/24** erneut durchgeführt und von 328 Studierenden beantwortet,

... wurde die Umfrage zu Künstlicher Intelligenz **im SoSe 2024** erneut durchgeführt und von 456 Studierenden beantwortet

Die Umfrage zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz wurde **im WiSe 2024/25** wiederholt.

Die „**Umfrage unter den Studierenden im Wintersemester 2024/25**“ startete am 04.02.2025 und bis 28.02.2025 haben 366 Studierende teilgenommen.

URL: https://ww2.unipark.de/uc/ullricerich_HS_Furtwangen/fe08/



Liebe Studierende der Hochschule Furtwangen,

vielen Dank, dass Sie sich kurz Zeit nehmen und uns Ihre Meinung zum Thema **Künstliche Intelligenz und Hochschullehre** mitteilen!

Die Beantwortung wird rund 2-3 Minuten dauern; wenn Ihnen bei einer Frage keine Antwortoption zusagt, können Sie diese auch unbeantwortet lassen.

Vielen Dank!

Themenblock: **Künstliche Intelligenz und Hochschullehre**

1. Haben Sie ChatGPT (oder andere generative KI-Systeme) schon verwendet?

- Nein, noch nie verwendet.
- Bisher mal aus Interesse ausprobiert.
- Ja, habe ich schon zur Problemlösung im privaten Bereich verwendet.
- Ja, habe ich schon zur Problemlösung im Zusammenhang mit meinem Studium verwendet.
- ChatGPT (oder andere KI-basierte Systeme) sind mir nicht bekannt.

2. Wenn Sie generative KI-Systeme schon fürs Studium eingesetzt haben: In welchem Zusammenhang haben Sie die KI genutzt?

(Mehrfachauswahl möglich)

- Im Zusammenhang mit der Erstellung von Hausarbeiten.
- Im Zusammenhang mit der Erstellung von Präsentationen.
- Im Zusammenhang mit Programmieraufgaben.
- Für das Zusammenfassen von Informationen und Texten.
- Zur Auswertung von Umfragen oder Ähnlichem.
- Zum Lernen und Verstehen von Inhalten.
- Andere (bitte unten angeben):

Umfrage zur Online-Lehre im S: X

https://ww2.unipark.de/uc/ullriceich_HS_Furtwang

Andere:

3. Empfinden Sie den möglichen Einsatz von KI-basierter Systeme an Hochschulen im Allgemeinen als Chance oder als Gefahr?

eindeutig als Chance
 eher als Chance
 teils, teils
 eher als Gefahr
 eindeutig als Gefahr

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
4. Aus meiner Sicht wird ChatGPT von Studierenden häufig verwendet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich bin der Meinung, dass der Einsatz von ChatGPT für schriftliche Arbeiten als legitimes Hilfsmittel angesehen werden sollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich denke, dass künstliche Intelligenz den Unterricht an Hochschulen in den kommenden Jahren wesentlich beeinflussen wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Künstliche Intelligenz wird in Zukunft besseren Unterricht an Hochschulen leisten können als menschliche Lehrkräfte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Lehrkräfte an Hochschulen werden zukünftig von einer Form künstlicher Intelligenz abgelöst werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Der Umgang mit KI-Anwendungen (z. B. ChatGPT) sollte Bestandteil im Studium sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage zur Online-Lehre im S: X

https://ww2.unipark.de/uc/ullricerich_HS_Furtwang

Suchen

10. Welche drei Faktoren stellen aus Ihrer Sicht die stärksten Argumente für den Einsatz von ChatGPT oder anderer KI-Systeme im Hochschulunterricht dar?

- Zeitersparnis bei der Aufgabenbearbeitung
- Erweiterung der Kreativität
- Inspiration und Denkanstöße
- Zugang zu umfangreichem Wissen
- Individualisierung des Lernens
- Verbesserung des kritischen Denkens
- Förderung der technologischen Kompetenz
- Andere (bitte unten angeben):

Andere:

11. Welche drei Faktoren stellen aus Ihrer Sicht die stärksten Argumente gegen den Einsatz von ChatGPT oder anderer KI-Systeme im Hochschulunterricht dar?

- Abnahme der eigenen Kreativität
- Verlernen selbstverantwortlichen Lernens
- Entwicklung einer Abhängigkeit von KI-Systemen
- unklare Herkunft der Informationen in KI-Systemen
- Abnahme sozialer Interaktion
- Zu geringer Datenschutz
- Zusätzliche Bildschirmzeit
- Andere (bitte unten angeben):

Andere:

Umfrage zur Online-Lehre im ...

https://ww2.unipark.de/uc/ullricerich_HS_Furtwang

Demografische Daten

Ihr Geschlecht

weiblich

männlich

divers

Ihr Alter

Jahre

Im wievielten Fachsemester studieren Sie derzeit?

Im

Semester.

Ihre Fakultät

An welcher Fakultät studieren Sie?

DM

GSG

IN

ITE

MLS

MME

W

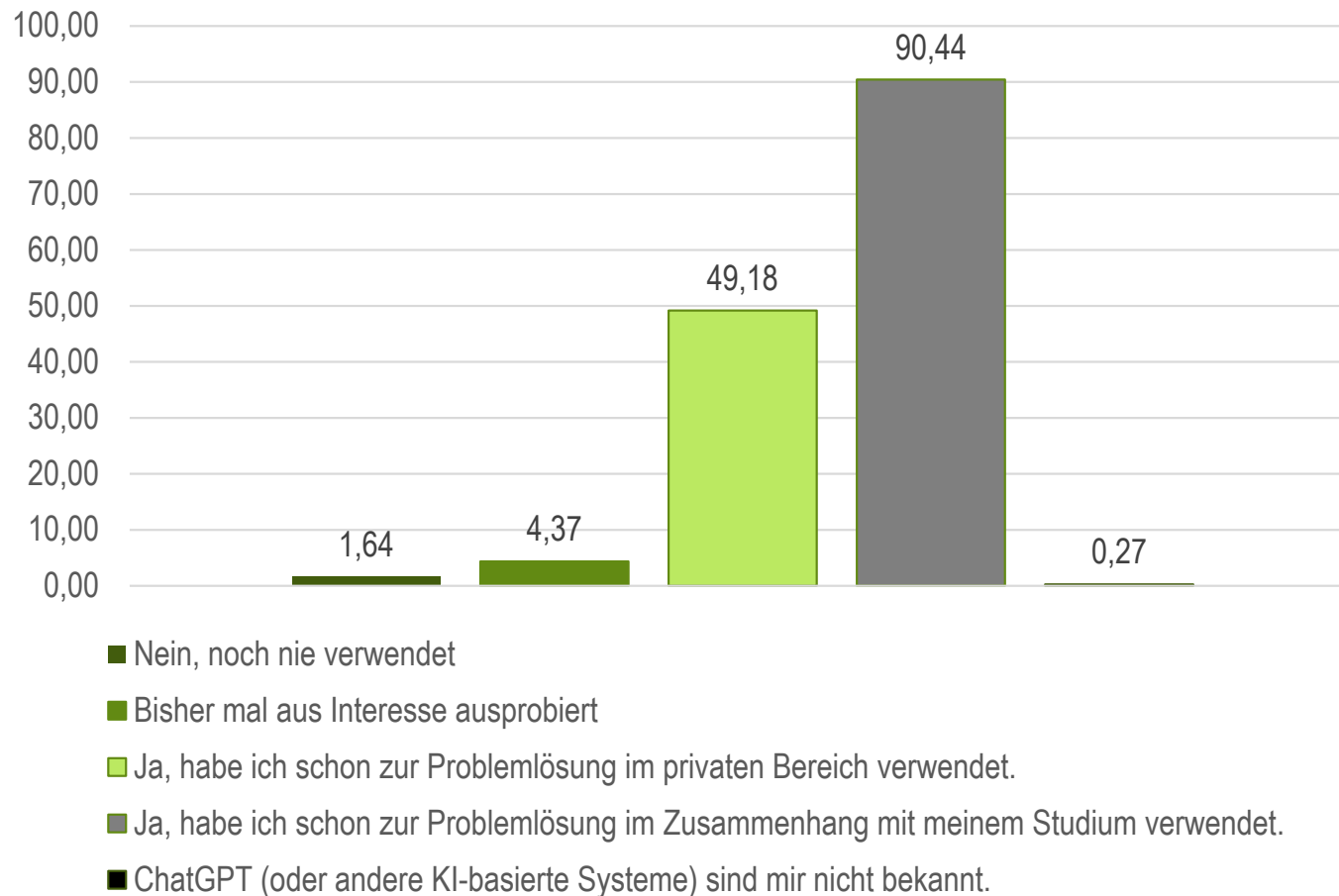
WI

WING

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage!

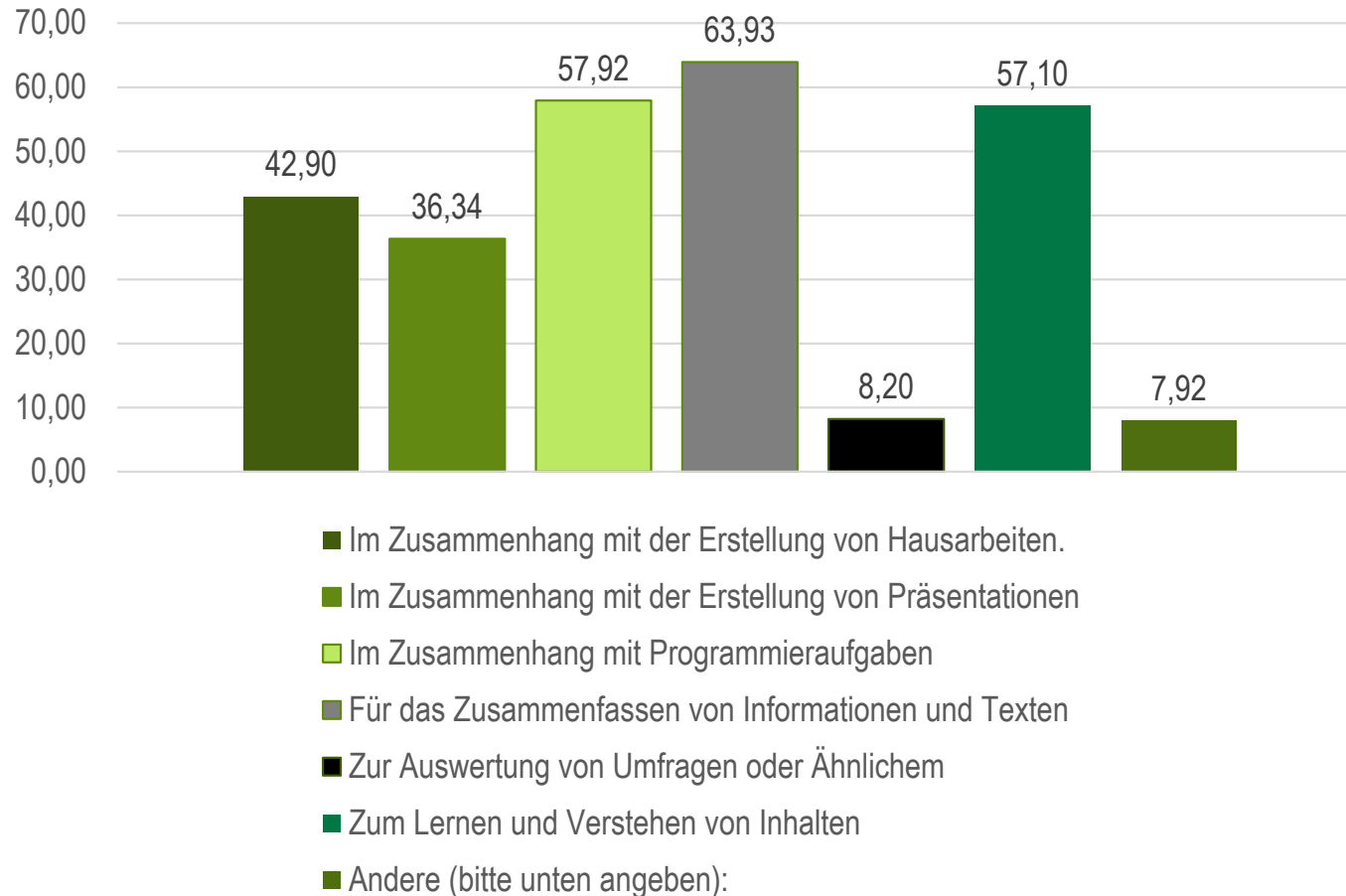
Wir wünschen Ihnen ein schöne und erholsame vorlesungsfreie Zeit.

1. Haben Sie ChatGPT (oder andere generative KI-Systeme) schon verwendet?



N = 366 Studierende; Angaben in %

2. Wenn Sie generative KI-Systeme schon fürs Studium eingesetzt haben: In welchem Zusammenhang haben Sie die KI genutzt?



N = 366 Studierende; Angaben in %

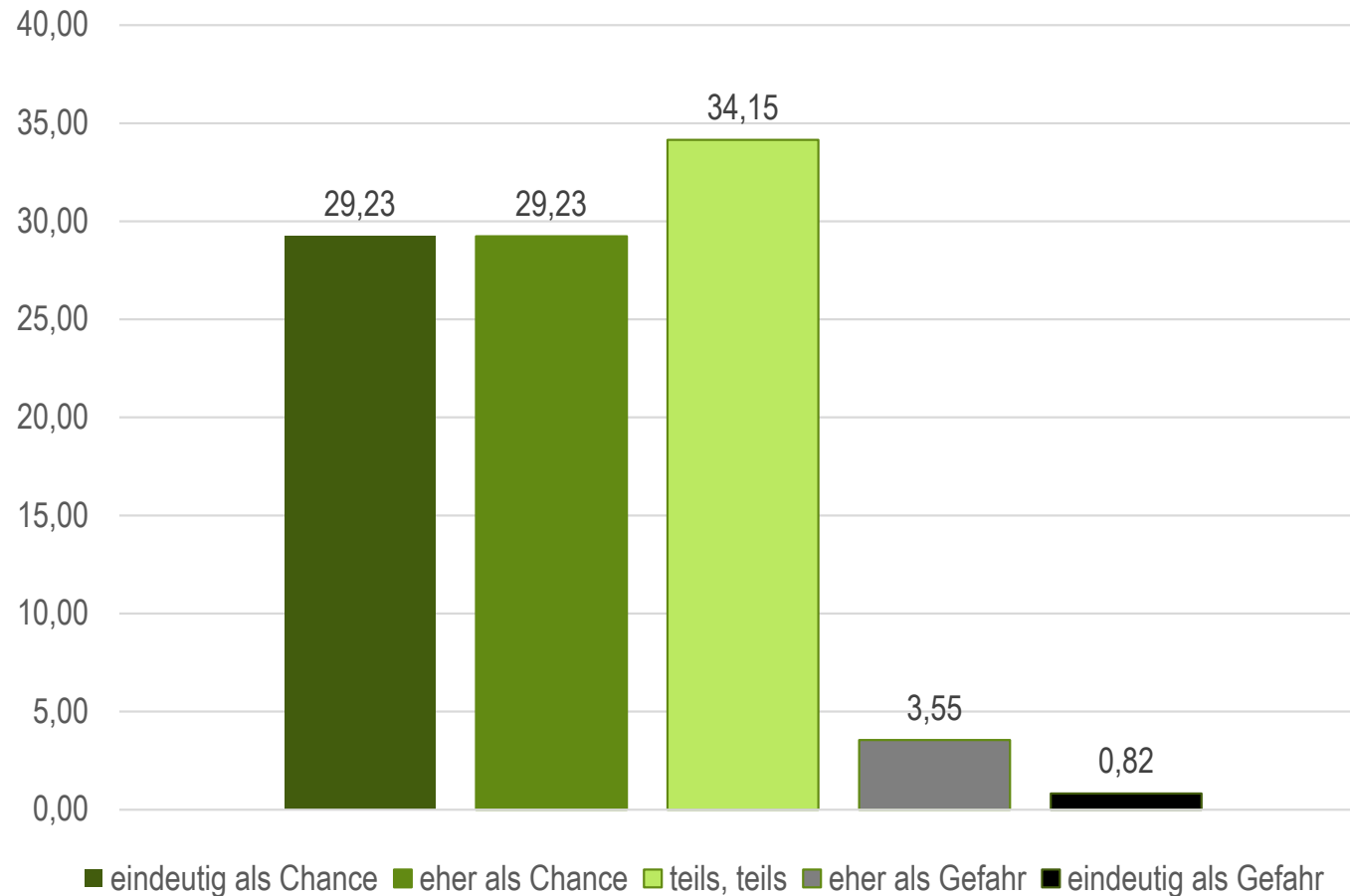
2. Andere Nennungen (1):

- **Privat Programmieren**
- **Erstellen von Übungsaufgaben**
- **Glattes Formulieren von Texten, wobei ich den inhaltlichen Input gebe. Keine Inhalte von KI übernommen**
- **Recherche**
- **Ergebnisse/ Lösungen überprüfen**
- **Literatur/Wissensrecherche mit KI-Suchmaschinen (Perplexity, Chatgpt, Google Gemini für Youtube)**
- **Das Vereinfachen von komplexen Texten oder wissenschaftlichen Veröffentlichungen**
- **Zum Erstellen von Lernplänen, zur Inspiration/Brainstorming bei allen kreativen Aufgaben etc.**
- **Lösen von Aufgaben**
- **Als Sparringpartner für alle möglichen Überlegungen**
- **Klausur Vorbereitung, Zum Verständnis von Skripten die nicht verständlich waren, Seminar Aufgaben**
- **Übersicht zur Einarbeitung in ein Themengebiet**
- **Aufgaben zu kontrollieren für die keine Lösung hochgeladen wurde**
- **Übersetzung**
- **Zur Ideenfindung**
- **Ideenfindung (Beispiel: Bei der Herstellung eines Brettspiels habe ich ChatGPT nach möglichen passenden Kartennamen gefragt)**

2. Andere Nennungen (2):

- Für Lernblätter
- Ideensammlung
- Rechtschreibprüfung bei anderssprachigen, selbstverfassten Texten
- Suche von wissenschaftlichen Informationen (privates Interesse)
- Korrektur von Rechtschreibung und Grammatik
- Um vor allem Rechtschreib- und Grammatikfehler zu finden, oder eigene geschriebene Texte umzuschreiben bzw. alternativen zu finden für ein häufig verwendetes Wort
- Um personalisiertes Feedback zu erhalten
- Formulierungen v. Emails
- Für die Rechtschreibung
- Mails schreiben
- zum Ausfindigmachen von Referenzen zu Inhalten
- Noch nicht fürs Studium benutzt
- Ideenfindung bei Themen zu Hausarbeiten und dessen Gliederungen
- Zum sammeln zusammenfassen und ordnen meiner Gedanken und Informationen
- Aufgabenstellung des Professors beinhaltete die Verwendung von KI

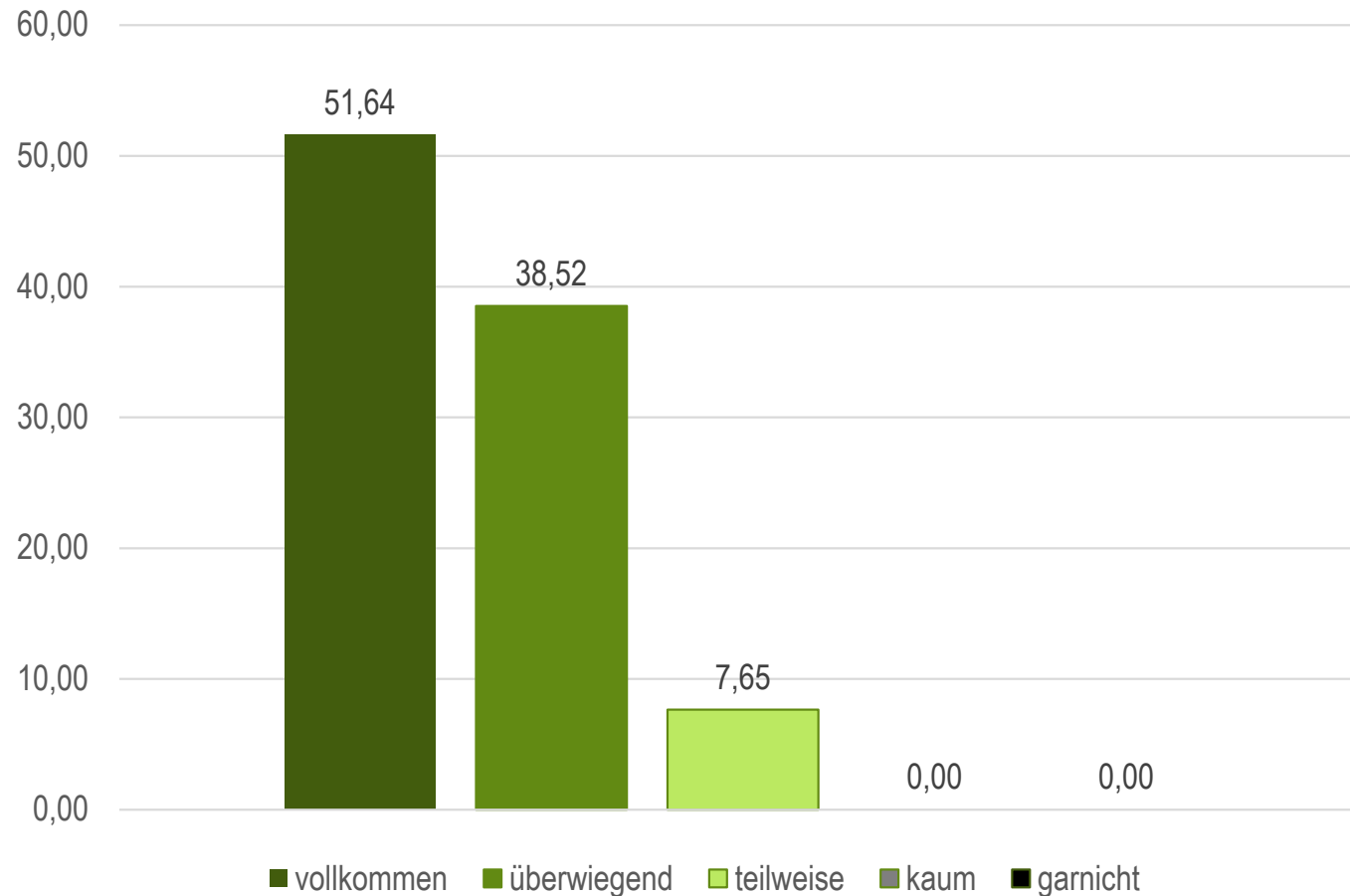
3. Empfinden Sie den möglichen Einsatz von KI-basierten Systeme an Hochschulen im Allgemeinen als Chance oder als Gefahr?



N = 366 Studierende; Angaben in %

4. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

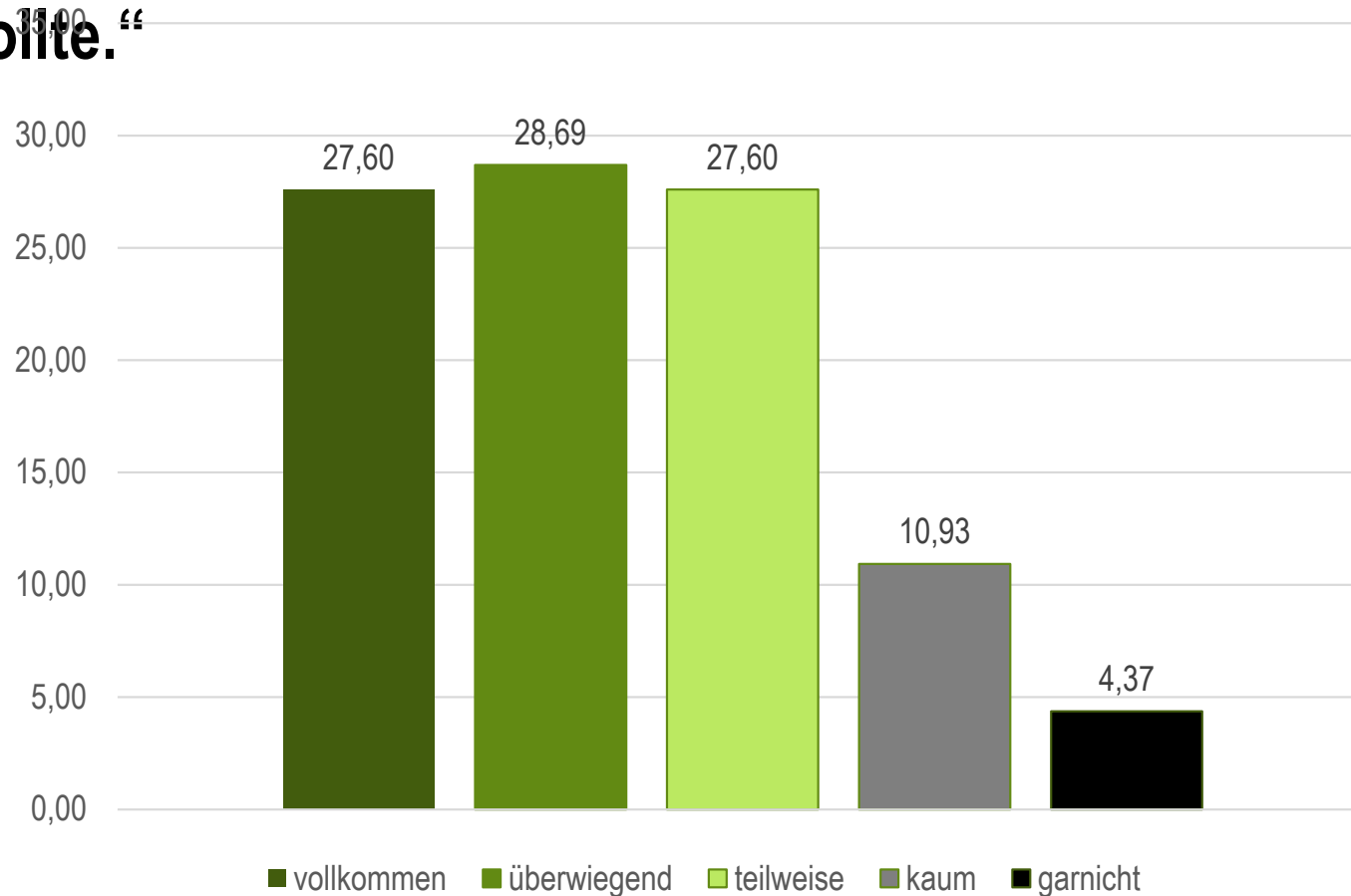
„Aus meiner Sicht wird ChatGPT von Studierenden häufig verwendet.“



N = 366 Studierende; Angaben in %

5. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

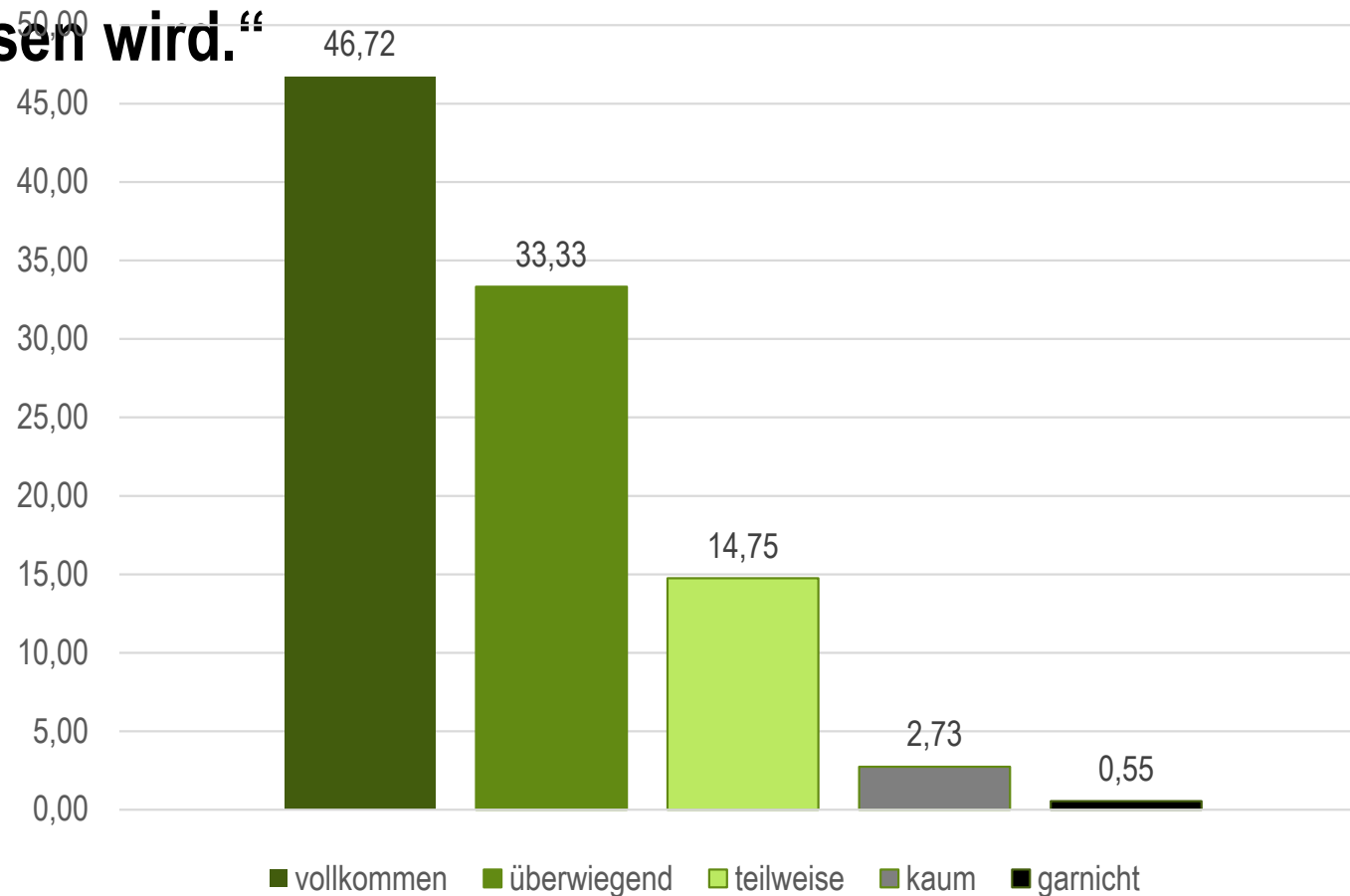
„Ich bin der Meinung, dass der Einsatz von ChatGPT für schriftliche Arbeiten als legitimes Hilfsmittel angesehen werden sollte.“



N = 366 Studierende; Angaben in %

6. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

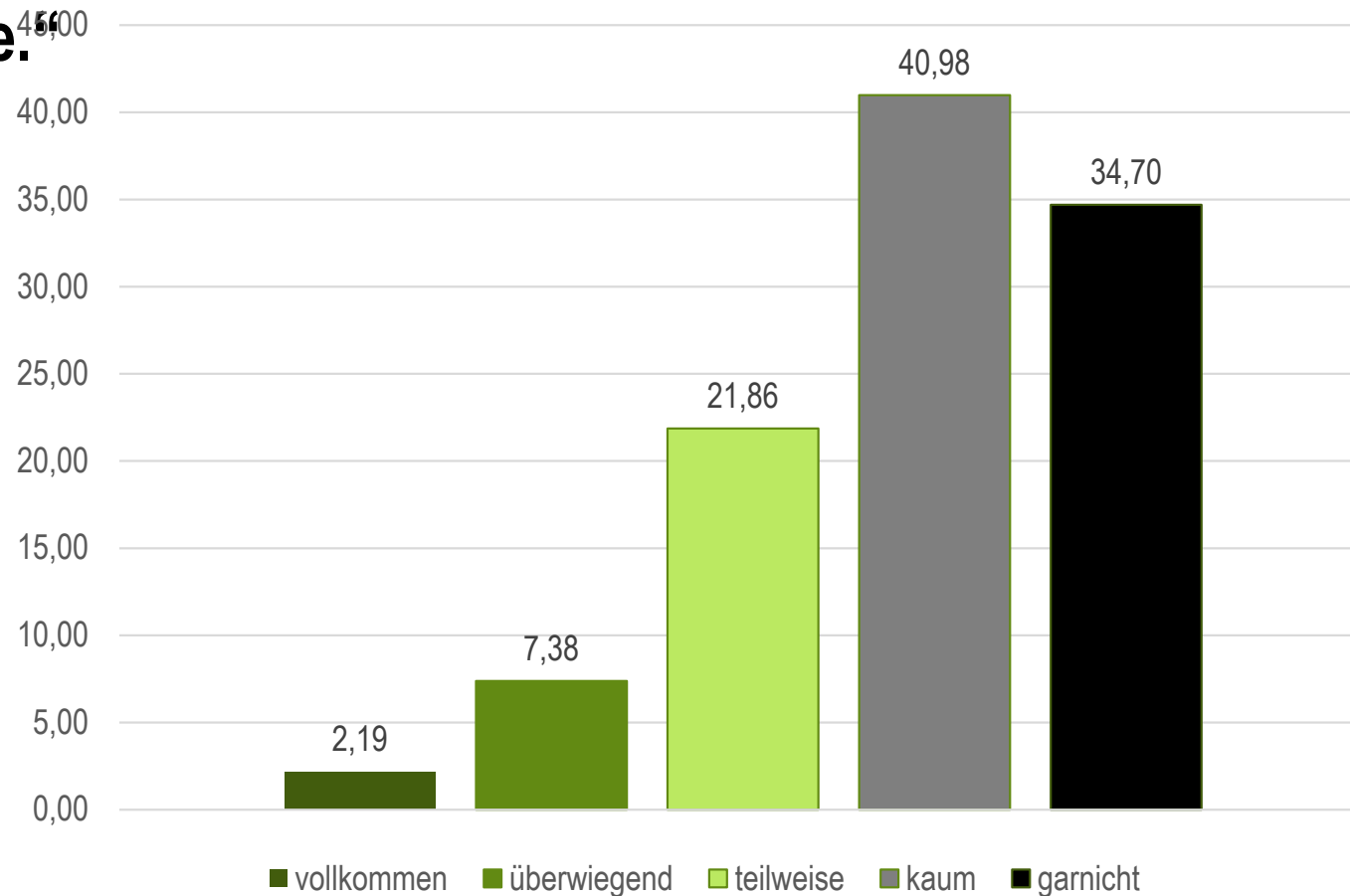
„Ich denke, dass künstliche Intelligenz den Unterricht an Hochschulen in den kommenden Jahren wesentlich beeinflussen wird.“



N = 366 Studierende; Angaben in %

7. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

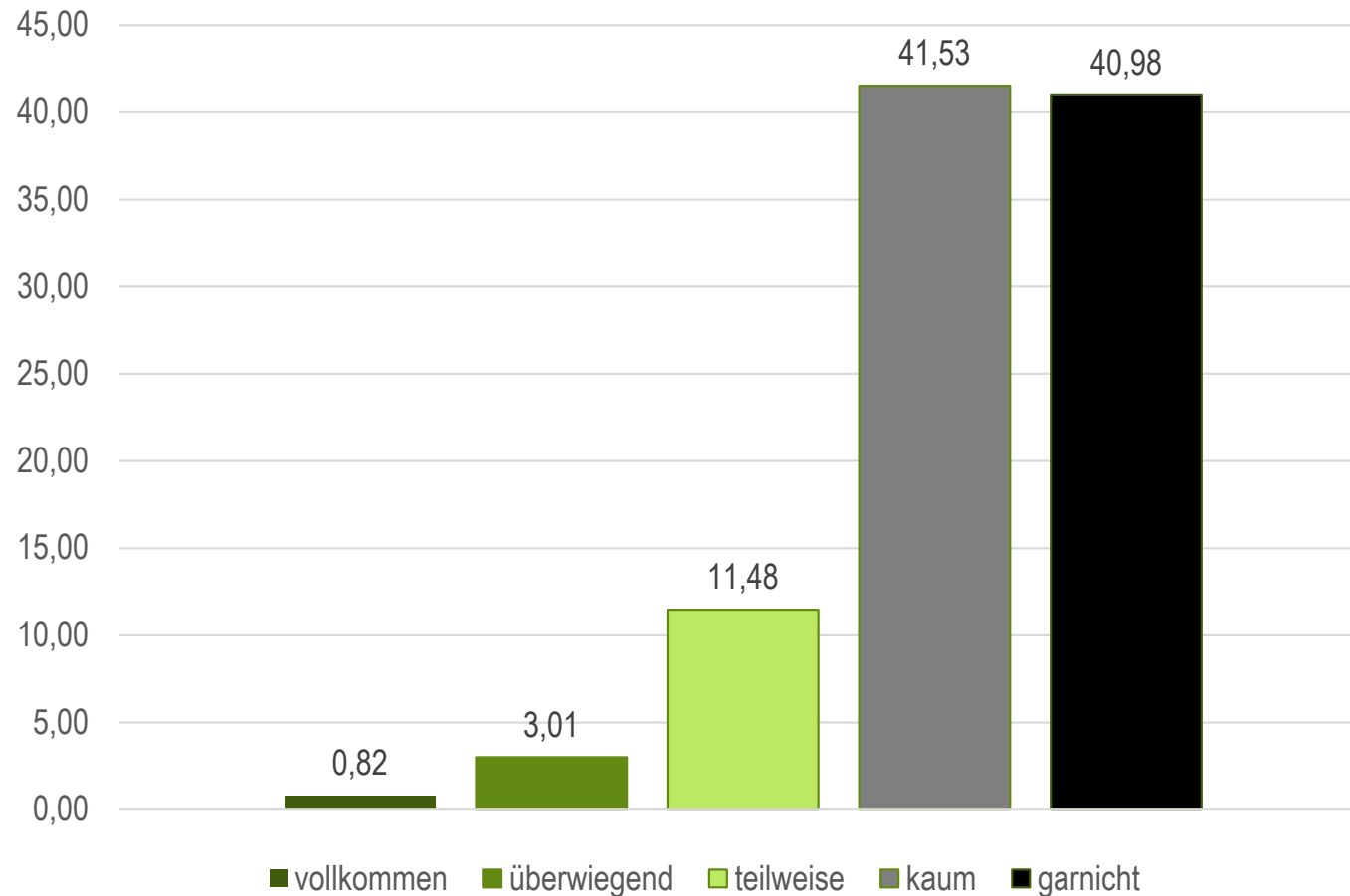
„Künstliche Intelligenz wird in Zukunft besseren Unterricht an Hochschulen leisten können als menschliche Lehrkräfte.“



N = 366 Studierende; Angaben in %

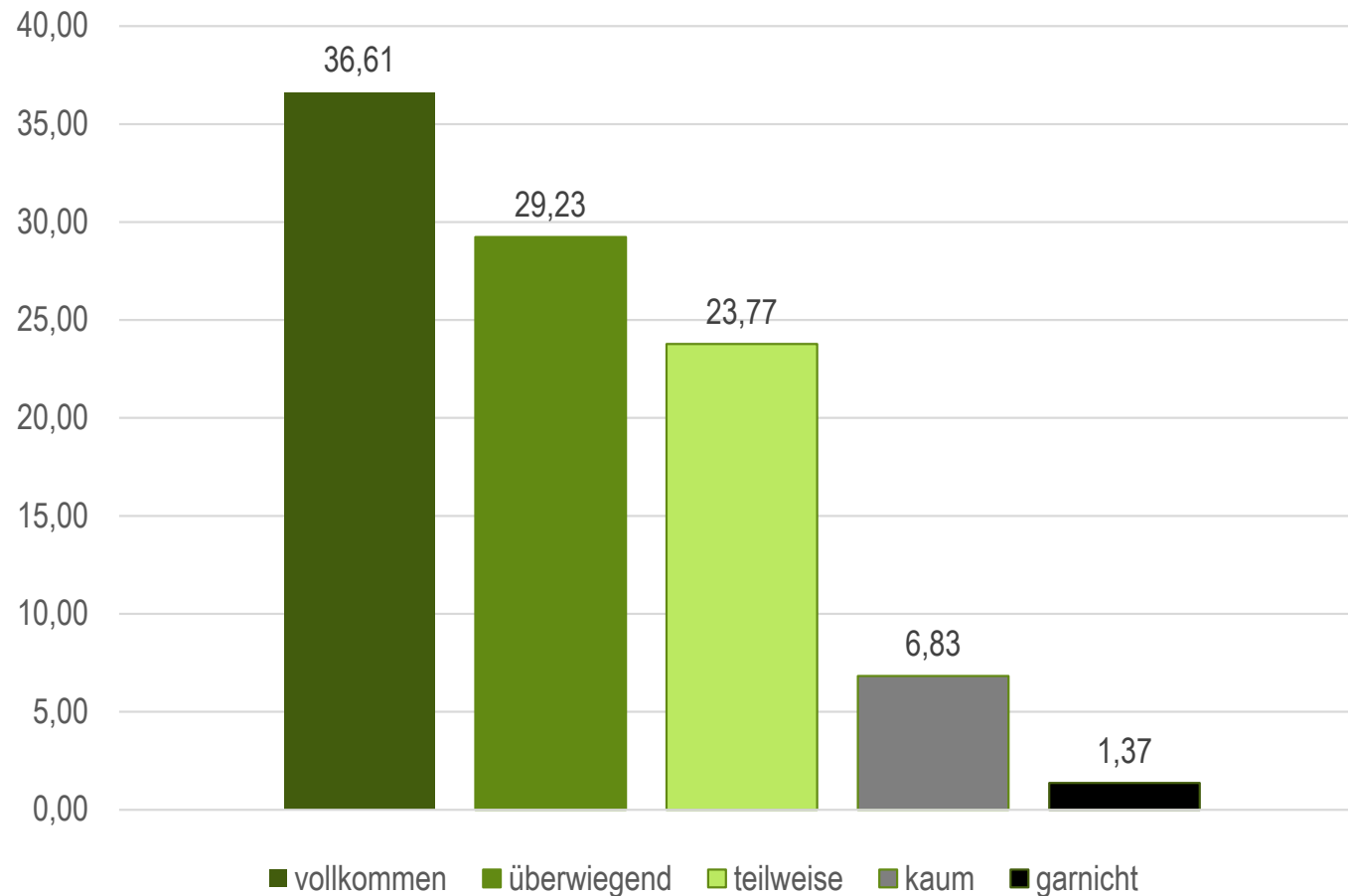
8. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

„Lehrkräfte an Hochschulen werden zukünftig von einer Form künstlicher Intelligenz abgelöst werden.“



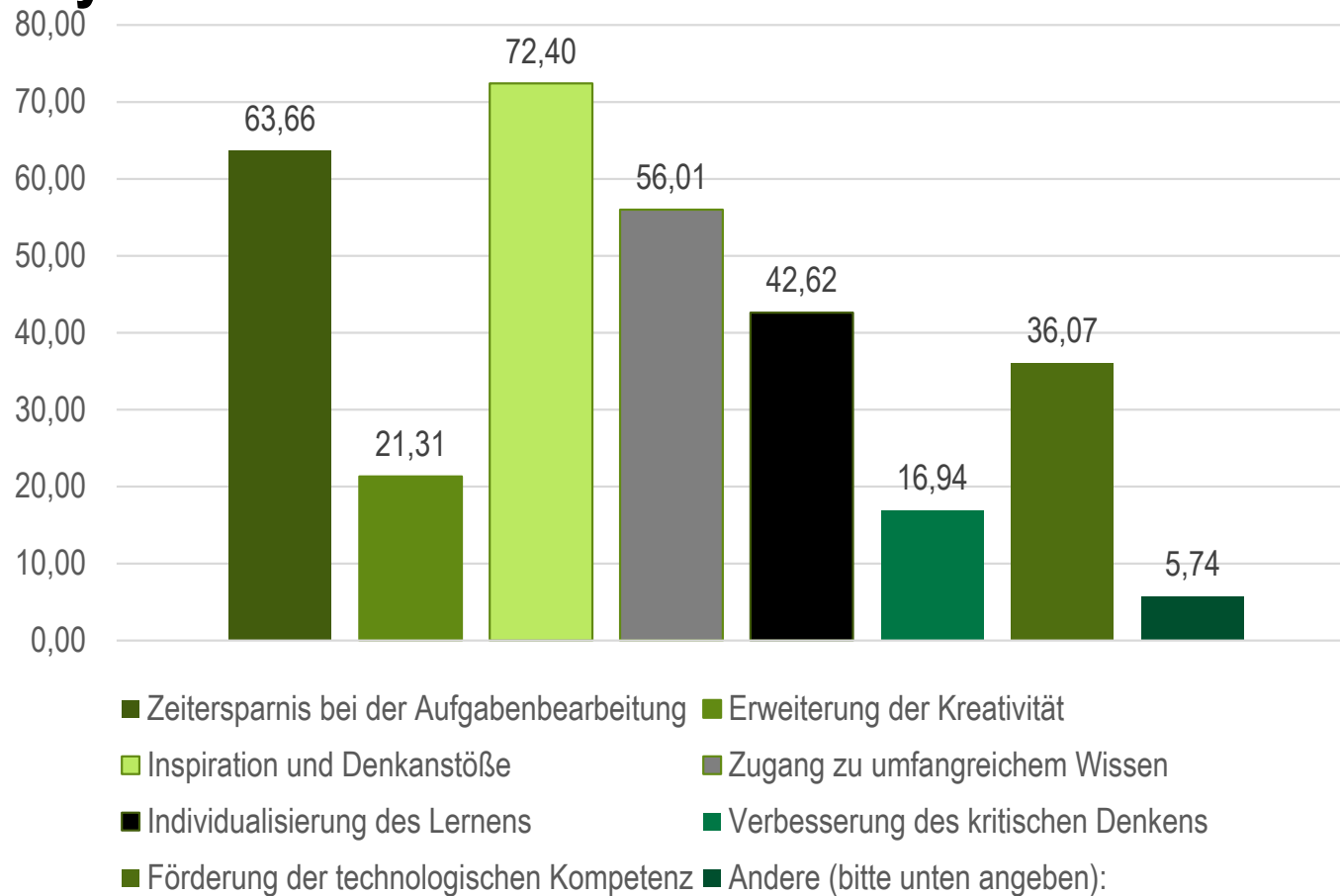
N = 366 Studierende; Angaben in %

9. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: „Der Umgang mit KI-Anwendungen (z. B. ChatGPT) sollte Bestandteil im Studium sein.“



N = 366 Studierende; Angaben in %

10. Welche drei Faktoren stellen aus Ihrer Sicht die stärksten Argumente *für* den Einsatz von ChatGPT oder anderer KI-Systeme im Hochschulunterricht dar?



N = 366 Studierende; Angaben in %

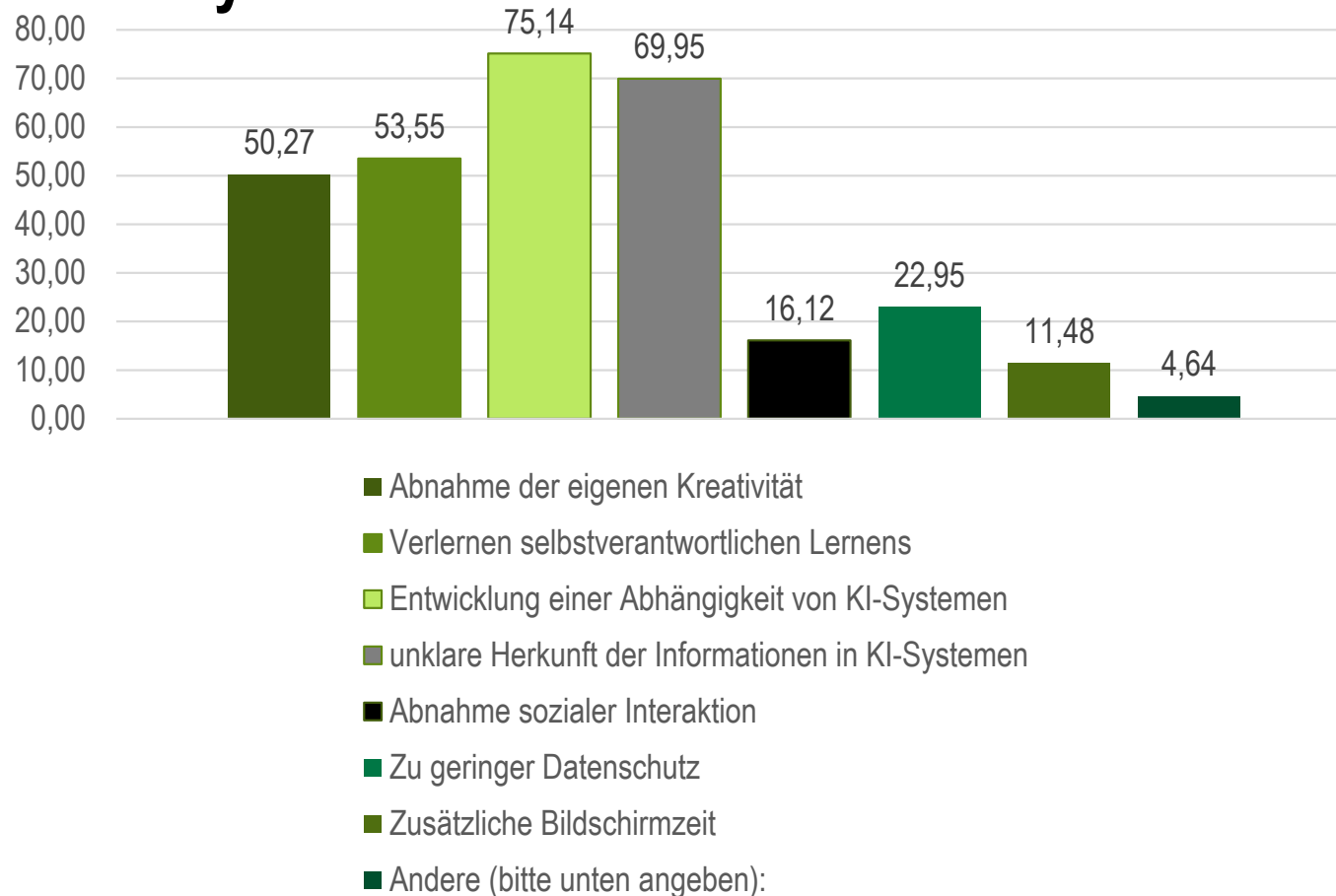
10. Andere Nennungen (1):

- Übernahme kontrollieren, Aufgaben,
- Macht vieles einfach besser.
- Schnell Sachen nachschlagen bzw. Gesetzesparagrafen
- Hilfe wenn man nicht mehr weiterkommt
- erlernen/verwenden von neuen/unbekannten Tools z.B. Python
- Hilfe bei Unklarheiten, kann besser auf einen eingehen und erweitern
- Unverständliches, verständlich erklären lassen
- Zur Identifizierung von Wissenslücken und als Hilfestellung für Verständnis Fragen.
- Zusammenfassen und erklären von komplizierten Systemen und Anwendungen (Beispielsweise: "Explain like I'm five")
- Schnelle Antwort auf konkrete Fragen
- Reevaluieren der eigenen Kompetenzen
- Förderung technischer Kompetenz nur in dem Sinn: Nur wer sich mit LLMs auseinandersetzt kann ihr Können und ihre Risiken einschätzen
- Aufgaben kontrollieren für die keine Lösungen hochgeladen wurden
- Teil der Kulturellen Bewegung
- Organisationshilfe
- Vereinfachung komplexen Inhaltes
- Als Lernpartner zum Lernen/ Bearbeiten von Übungsaufgaben / Abfragen

10. Andere Nennungen (2):

- Erweiterung der thematischen Kompetenz
- Es ist wichtig realistische Arbeitsumgebungen schon in der Hochschule kennenzulernen. Nur so kann man effektiv die Stärken und auch Limitierungen von Technologien kennenlernen und den tatsächlichen Mehrwert von Hochschule herausarbeiten!
- Den richtigen Umgang mit KI lernen
- Dafür spricht gar nichts, da kein echter Nutzen gegeben
- Lerninhalt auf verschiedenen Wegen beigebracht zu bekommen, wenn Weg 1 nicht verständlich ist, dann vllt Weg 2 oder Weg 3 der KI
- Überprüfung von selbst erstellten Dingen
- Keine dafür!
- Rubber Duck Debugging ist ein bekannter Ansatz zur Fehlerfindung beim Programmieren. ChatGPT (& KI-Dienste generell) sind in meiner Meinung eine Erweiterung von Rubber Ducking und ermöglichen effizienteres Arbeiten
- Kanalisierung von großen Quellenmengen
- Förderung einer inklusiven, respektvollen und freundlichen Haltung zu such und anderen (zB bessere Antworten bei Bitte und Danke, Reflexion beim aufschreiben eines anliegend)
- Quellenrecherche (zum Überprüfen der KI)
- Mit KI als "Gehilfe" kann sich der Mensch mehr auf seine Intellektuelle Leistung konzentrieren und wird nicht von erforderlichen "Fleißarbeiten" ausgebremst. In Zukunft wird es darum gehen Anforderungen mittels präziser Nutzung der Sprache zu definieren.

11. Welche drei Faktoren stellen aus Ihrer Sicht die stärksten Argumente *gegen* den Einsatz von ChatGPT oder anderer KI-Systeme im Hochschulunterricht dar?



N = 366 Studierende; Angaben in %

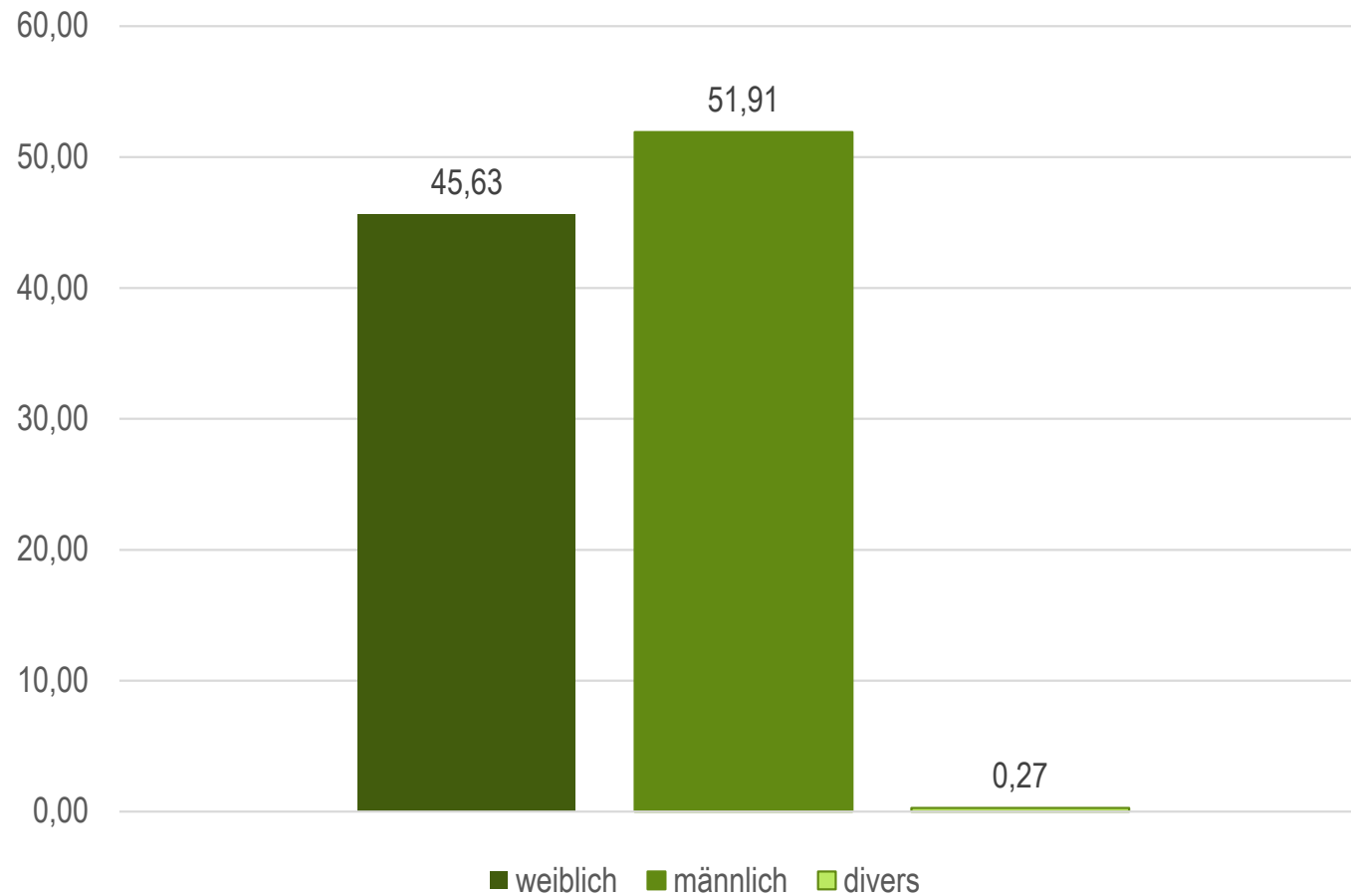
11. Andere Nennungen (1):

- Falsche Informationen bei komplexen fragen
- Es kann (aktuell) nicht garantiert werden, dass KI halluziniert
- Studenten wissen vielleicht nicht wie sie die Informationen von ChatGPT nutzen müssen und so sinkt die Qualität der Arbeit
- Falsche Informationen
- Abnahme von eigenständigem und kritischem Denken
- Lerninhalte werden nicht vertieft
- Open source lokal laufende Modelle sollten (durch Programme wie ollama) sollten verstärkt verwendet werden. Dadurch wäre die Datenschutzfrage geklärt und eine geringere Abhängigkeit vorhanden
- Nur mit eigenem fundiertem Vorwissen können "Falschaussagen" der KI herausgefiltert werden. Beispielsweise hat ein Jurist bei einer Recherche bei Chat GPT ein Gesetz von Chat GPT vorgeschlagen bekommen, dass es überhaupt nicht gibt.
- Energieverbrauch; Weitere Überflutung mit Inhalten (unklarer Herkunft); Verschleierung dubioser Inhalte durch gute KI-Korrekturen
- keine, weil die Vorteile alle Nachteile überwiegen
- Inhalte werden nichtmehr tiefgehend und wissensgenerierend bearbeitet sondern zielorientiert abgeschlossen. Erlangtes Wissen ist sehr spezifisch für die jeweilige Lösung.
- Reduzierung kritischen Denkens. KI ist nicht mehr wegzudenken und wird nur zunehmen für den durchschnittlichen Student. Das wichtige ist nicht KI zu verbieten sondern zu ZEIGEN wie KI benutzt werden kann, und wo sie vor allem zu Fehlern führen kann.

11. Andere Nennungen (2):

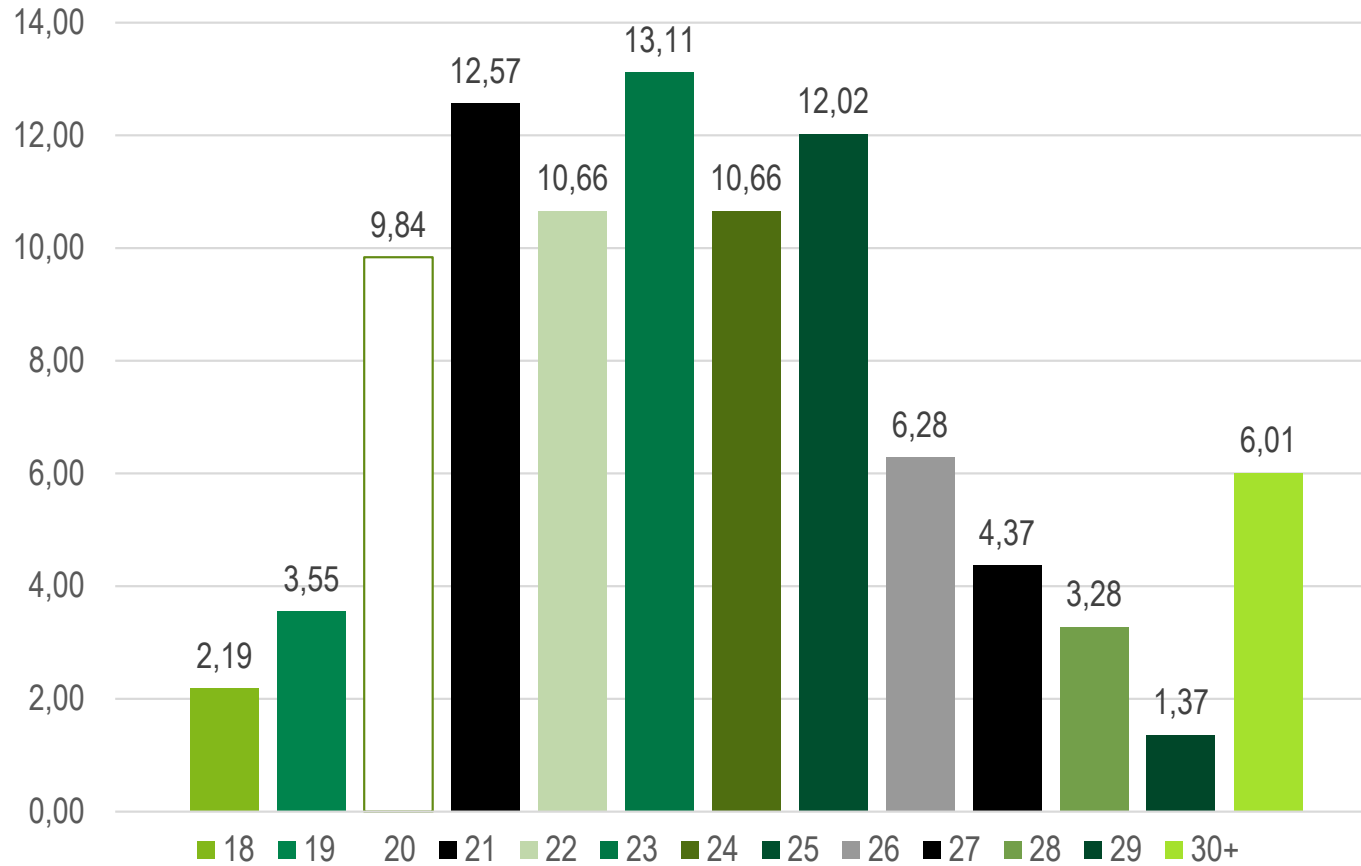
- **Faulheit der Studierenden. Nutzen für Plagiate**
- **Falsche oder nicht ausreichende Informationen zu den abgefragten Themen**
- **Abnahme von eigenständigem Denken und Verlassen auf KI**
- **KI ist böartig, es lügt und versucht Menschen zu töten, z.B. in den Selbstmord zu treiben. Es ist eine Ansammlung negativer Eigenschaften.**
- **Es fehlt der "Lernimpuls". Man lernt also nur wie man die Aufgabe in einen Prompt für das Sprachmodell umformuliert und lernt allerdings gar nichts über das eigentliche Problem. Gerade z.B. bei der Programmierung beobachte ich dies in meinem Betrieb häufig**
- **Ich beobachte, dass LLMs dazu verführen, auch bei einfachen aufgaben nicht mehr eigenständig zu denken. Ähnlich dem Menschen, dass einfache Additionsaufgaben mit dem TR gelöst werden wenn er gerade auf dem Tisch liegt.**
- **Die Gefahr besteht, dass Studenten sich zu sehr auf die Antworten der KI-Systeme verlassen ohne diese kritisch hinterfragen. Dies ist besonders gefährlich, da C-GPT oft Quellen, Methodiken und Findings aus Papern erfindet.**
- **ChatGPT liefert bei komplexen Themen teils Fehlinformationen**
- **Eigenständiges kritisches Denken kann abnehmen**
- **faktisch falsche aber überzeugende Schlüsse, oder Ergebnisse; Bevorzugung von zahlenden Nutzern**
- **Bei unreflektiertem Gebrauch von KI wird die Gesellschaft zunehmend "dümmer" und es entsteht eine Abhängigkeit. Die Anzahl der Menschen, die noch selbst Informationen bewerten können wird geringer. Es entstehen neue Macht-strukturen.**

Ihr Geschlecht



N = 366 Studierende; Angaben in %

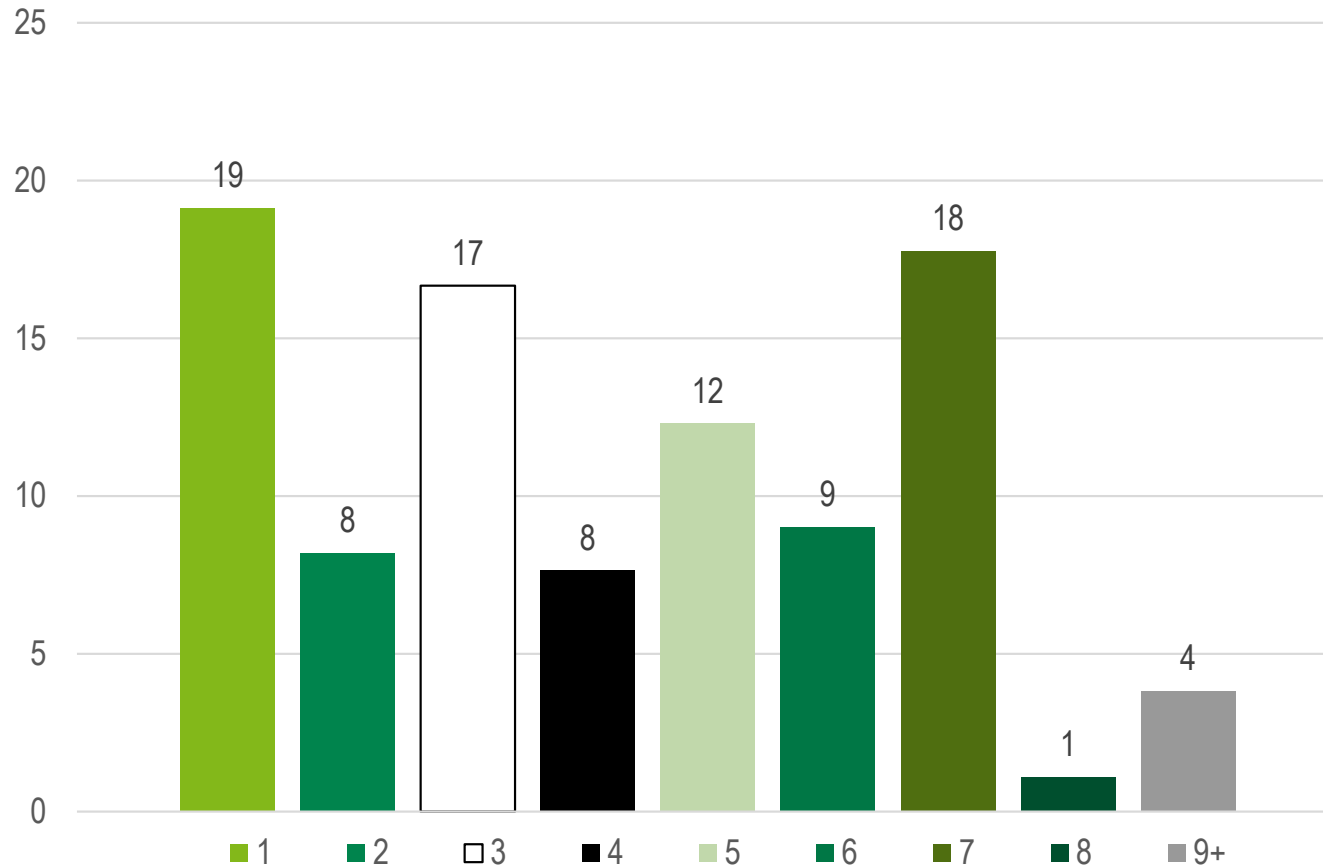
Ihr Alter



N = 366 Studierende; Angaben in %

Im wievielten Fachsemester studierend Sie?

“



N = 366 Studierende; Angaben in %

An welcher Fakultät studieren Sie?

“

